

Beim Dämmerlicht.

In einem gemüthlichen Wohnzimmer im fernen Westen hatte sich am Tageschlusse eine glückliche Familie um den Tisch versammelt. Ein junger Mann, der unweit des Fensters in der Abenddämmerung die Zeitung gelesen hatte, trat näher und schloß sich dem fröhlichen Kreise an. Seine braunen Wangen und seine volle Brust lassen uns schließen, daß er ein junger Landmann ist, etwa achtzehn Jahre alt. Als er seinen Sitz nahm, grüßte ihn eine freudige Stimme mit:

„Nun, Fred, was giebt's Neues?“

„Nichts besonderes, Onkel Ben,“ erwiderte Fred, „ich las eben die der Jugend angebotenen Preise für die besten Aufsätze.“

„Aha! dann wirst du es wohl versuchen, was?“

„Ich, Onkel? meinst du denn, daß ein junger Bauer mit nur höchst beschränkten Kenntnissen imstande sei, irgend etwas zu schreiben, das des Lesens wert wäre?“

„Nun, ich will deine Frage beantworten, wenn du mir sagen willst, was du von dem Anerbieten des Editors hältst,“ sagte sein Oheim.